

Wes. Report

Geld zum Fenster rausheizen?

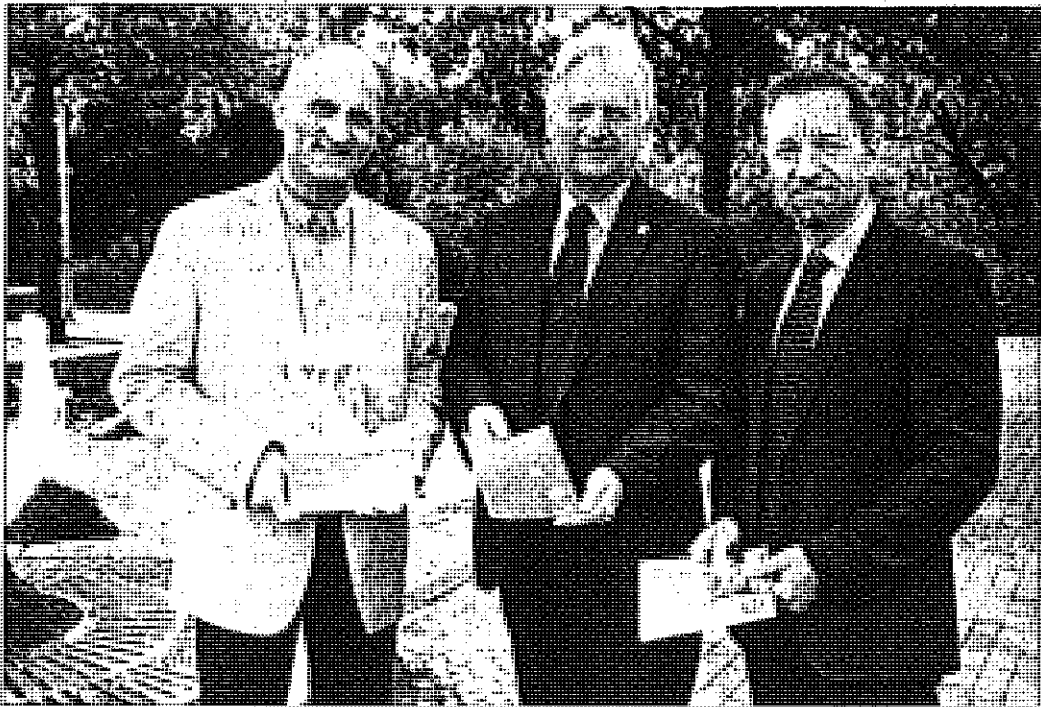
Die Gemeinde Stuhr, swb und das Land Niedersachsen starten Projekt zur Heizeffizienz

LOTTA DRÜGEMÖLLER

70 Prozent der Heizgeräte in Deutschland sind laut Energieagentur Niedersachsen ineffizient. Das kostet Geld und schadet dem Klima. In Stuhr wird Hausbesitzern bei einem Pilotprojekt gezeigt, was sie verbessern können.

STUHR Einen kalten Winter kann kein Mensch verhindern. Und auch auf die Energiepreise hat kein Stuhler Bürger Einfluss, der nicht gerade eine kleine Ölquelle besitzt oder im ganz großen Maßstab an der Börse handelt.

Dennoch ist der Verbraucher steigenden Heizkosten nicht hilflos ausgeliefert. „Schon mit kleinen technischen Veränderungen lassen sich große Wirkungen erzielen“, so Gerhard Krenz von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN). Die Landesbehörde wird gemeinsam mit dem Energieversorger swb und den Gemeinden in Stuhr, Weyhe und Thedinghausen die Beratungskampagne „Clever Heizen“ starten. Unabhängige Energieberater klären mit den Hauseigentümern vor Ort, wie sich die Heizung und das eigene Heizverhalten opti-



Gerhard Krenz (Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, links), Bürgermeister Niels Thomsen (Mitte) und Markus Krämer von der swb stellen das Projekt zur Heizeffizienz vor. Foto: pv

mieren lassen. Geprüft wird unter anderem die Heizungsregelung, die Wärmeversorgung, die Verbrauchsmengen, die Rohrleitung und weitere Elemente der Anlage. Umsonst ist das Angebot nicht – dank der Förderung durch das Land Niedersachsen kostet die Energieberatung aber nur 25 statt 150 Euro. Die Berater geben über mögliche Nachbesserungen

Auskunft – und können auch mitteilen, über welche Förderprogrammen weitere Unterstützung vom Staat zu bekommen ist, wenn doch eine teurere Sanierung ansteht. Interessierte Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses bekommen ab dem morgigen Montag, 14. September, bis zum 30. November Infos bei swb – entweder telefonisch, unter der 0421/ 35.92 65, per

E-Mail an waerme@swb-gruppe.de oder, von 14 bis 17 Uhr, direkt im swb-Aktionsbüro beim Abwasserverband, Gebäude B, Leester Straße 139 in Weyhe. Das Programm ist für die Klimaschutz- und Energieagentur ein Pilotprojekt – Stuhr, Weyhe und Thedinghausen gehören zu den ersten niedersächsischen Gemeinden, in denen das Angebot läuft. (eb)